

28.04.10 Alter: 5 Jahr(e)

Positionspapier zu zivilgesellschaftlicher Kooperation zwischen EU und Russland

Kategorie: Ost-West-Kooperation

Von: Uwe Demuth

Als Impuls für eine intensivere europäisch-russische Zusammenarbeit haben unsere Mitgliedsorganisation 'Deutsch-Russischer Austausch' (DRA) und der Europäische Austausch (EA) das Positionspapier "For a New Start in Civil Society Cooperation with Russia" erarbeitet.

Das Positionspapier wurde

inzwischen von einer Reihe europäischer Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen unterzeichnet. Die Unterzeichner rufen die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, die Rahmenbedingungen für die Kooperation russischer zivilgesellschaftlicher Akteure und ihrer europäischen Partner zu vereinfachen und die Mittel dafür deutlich zu erhöhen. Neben dem visafreien Reiseverkehr für zivilgesellschaftliche Akteure fordern sie die Einrichtung eines "Zivilgesellschaftlichen Forums EU-Russland" analog zu dem im November 2009 ins Leben gerufenen Civil Society Forum der EU mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft. Zu den Erstunterzeichnern gehören die Bertelsmann Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung und die Robert Bosch Stiftung, das EU-Russia Centre (Brüssel) und die Grupa Zagranica (Warschau). Das Positionspapier ist auf der Website des DRA nachzulesen

(

www.austausch.org/aktuelle-meldungen/newsdetail/article/1/positionspap.html

) und steht für die Unterzeichnung durch weitere NGOs und Institutionen offen. Kontakt für potentielle Mitunterzeichner: Stefan Melle, DRA (stefan.melle@austausch.org), Stefanie Schiffer, EA (schiffer@european-exchange.org).

[« Zurück](#)

